

PN NEWS

Zahnärzteschaft ...

Fortsetzung von Seite 1

Mit rund 100 ausstellenden Firmen und einer erwarteten Besucherrekordzahl wird die Gemeinschaftstagung unter dem Motto „Zahn-MEDIZIN interdisziplinär“ mit Sicherheit das Kongress-Highlight schlechthin werden. Dane-



Austragungsort der DGZMK-Gemeinschaftstagung: das 320 m lange und 80 m breite ICC Berlin (Foto: ICC Berlin® Messe Berlin).

ben ist es den „Machern“ gelungen, ein wissenschaftliches Programm zu entwickeln, das die verschiedenen Fachgruppierungen und Interessen in optimaler Weise zusammenbringt und die Entscheidung für eine Teilnahme an einem Vortrag oder Workshop mit Sicherheit nicht immer leicht machen wird. So werden von Donnerstag bis Sonntag jeweils wissenschaftliche Hauptthemen wie zum Beispiel „Präventionsorientierte Zahnheilkunde“ oder „Implantate im parodontal erkrankten

Gebiss“ unter Beteiligung zweier oder mehrerer Fachgesellschaften behandelt. Daneben bieten die einzelnen Gesellschaften freie Vorträge und Foren an, und schließlich wird es Workshops, Industrieworkshops, Posterpräsentationen und weitere Parallelveranstaltungen geben. Auf die Teilnehmer wartet also ein umfangreiches und vielfältiges Programm, das nach Auffassung des DGZMK-Präsidenten Prof. Dr. Georg Meyer eine einzigartige Gelegenheit des gegenseitigen fachlichen Meinungsaustausches auf ganz neuer Ebene

bieten wird. Doch nicht nur das: Geschlossen kann sich die Zahnheilkunde mit diesem Event nach außen hin präsentieren. Die interdisziplinäre Zusammenkunft, so Meyer weiter, „birgt die große Chance, der Stimme der Zahnmedizin in Zukunft politisch wie gesellschaftlich mehr Gewicht zu verleihen.“ Und was liegt da näher, als den Deutschen Zahnärztetag im Rahmen dieser Gemeinschaftstagung als Kooperationsprojekt von Bundeszahnärztekammer und DGZMK stattfinden zu lassen? ☒

Implantologen haben neuen Vorstand gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde turnusgemäß der neue Vorstand des BDIZ EDI gewählt. Als Präsident wird künftig Christian Berger, Zahnarzt aus Kempten, den Verband führen.

Der bisherige Vorstand des Bundesverbandes der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa e.V. (BDIZ EDI) hatte sich „als Team“ erneut zur Wahl gestellt, um die bisher erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Da der bisherige Präsident Dr. Helmut B. Engels für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand und ein Beisitzer aus Krankheitsgründen zurückgetreten war, wurde das Team der Beisitzer um zwei neue Mitglieder erweitert; zugleich wurde die neue Position



Der neue Vorstand (v. li. n. re.): Dr. Freimut Vizethum, Dr. Dr. Bernd Kreuzer, Dr. Detlef Hildebrand, Dr. Renate Tischer-Richter, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller, Dr. Jörg Neugebauer, Marlies Bartels, Christian Berger, Dr. Helmut B. Engels, Dr. Heimo Mangelsdorf.

des „Seniorpräsidenten“ eingeführt, um, wie Vizepräsident Christian Berger vor der Wahl sagte, die große Erfahrung von Dr. Engels weiter in die erfolgreiche Politik des Verbandes einzubeziehen. Als von der Mitgliederversammlung gewählter Seniorpräsident wird Dr. Engels für spe-

zielle Aufgaben zur Verfügung stehen und die Vorstandsarbeit künftig unterstützen.

Die Mitgliederversammlung wählte Christian Berger,

ber) als Schatzmeister. Die Beisitzer: Dr. Renate Tischer-Richter (Bad Salzungen) wird u.a. die intensiven Kontakte zu den Implantologen in den neuen Bundesländern pflegen, Dr. Dr. Bernd Kreuzer (Aschaffenburg) betreut gutachterliche Fragestellungen und Dr. Jörg Neugebauer (Köln) arbeitet im Q&R-Ausschuss (Qualifikations- und Register-Ausschuss) an neuen Untersuchungen zur Qualitätsoptimierung. Neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurden Dr. Detlef Hildebrand (Berlin), der seine vielfältige Erfahrung mit neuen Technologien einbringt und die Arbeit in Berlin unterstützen wird, sowie Dr. Freimut Vizethum, der seine in der Industrie erworbene Management-Erfahrung in die Vorstandsarbeit einbringen wird.

Christian Berger formuliert die Ziele des BDIZ EDI für die kommenden vier Jahre: „Wir werden den eingeschlagenen Weg des Verbandes hin zu einer hochwertigen Im-

plantologie in Europa weitergehen, das Engagement des BDIZ EDI in Fortbildung und Qualitätsmanagement stärken und in Deutschland nachhaltig für bessere Rahmenbedingungen für die implantologischen Praxen kämpfen.“ Mit dem neuen Vorstand haben sich die Mitglieder des BDIZ EDI eine Führung gewählt, die ihre Interessen von Wissenschaft bis Politik in vielfältigen Facetten und mit langjährigen Erfahrungen repräsentiert – der Verband geht daher gut gerüstet an die Arbeit für die Implantologie als Erfolgsthema der Zahnheilkunde. ☒

PN Adresse

BDIZ EDI-Geschäftsstelle
Am Kurpark 5
53177 Bonn
Tel.: 02 28/9 35 92-44
Fax: 02 28/9 35 92-46
E-Mail: BDIZeV@t-online.de
www.bdz.de

Tholuck-Medaille 2005 an Prof. Gülzow verliehen

Für sein Engagement in der Prävention von Zahnkaries und Parodontalerkrankungen wurde Prof. Dr. Hans-Jürgen Gülzow mit der Tholuck-Medaille 2005 des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VfZ) geehrt. Der verdiente Wissenschaftler und ehemalige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinderzahnheilkunde und Prophylaxe der DGZMK erhielt die Auszeichnung im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der LAGZ Bayern am 7. Oktober 2005 im bayerischen Kloster Seon.

Anlässlich der Übergabe der Tholuck-Medaille unterstrich der Erste Vorsitzende des Vereins, Mario J. Perinelli, die mehr als 40-jährige Unterstützung des Preisträgers zur Prävention von Karies und Parodontalerkrankungen in Deutschland. Prof. Gülzow habe sich auf vielfältige Weise, auf wissenschaftlicher und publizistischer Ebene ebenso wie auf Verbandsseite, für die Prophylaxe hier zu Lande eingesetzt.

Nach dem Studium der Zahnmedizin an der Universität Hamburg mit der Promotion im Jahre 1959 war Gülzow zunächst als wissenschaftlicher Assistent an den Zahn-Mund-Kiefer-Kliniken der Universitäten Hamburg, Basel, Tübingen und Erlangen tätig. Es folgten die Habilitation und 1972 die Ernennung zum apl. Professor. 1977 bis 2000 war Gülzow als ordentlicher Professor und Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde/Präventive Zahnheilkunde der ZMK-Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

tätig. Der Preisträger tat sich überdies in der Verbandstätigkeit hervor. 1973 bis 1976 war Vorsitzender der Arbeitsgemein-

schaft für Kinderzahnheilkunde und Prophylaxe der DGZMK, und 1973–1974 in der gleichen Gesellschaft Zweiter Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung. 1986 bis 1990 war Gülzow als Vertreter des Faches Zahnerhaltung im Beirat der VHZMK, 1988 bis 1992 als Erster Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung und 1993 bis 2002 als Sprecher der Koordinierungsstelle für zahnärztliche Prophylaxe der DGZMK tätig. Seit 1995 ist er zudem verantwortlicher



Mario J. Perinelli, 1. Vorsitzender des Vereins für Zahnhygiene e. V. (li.), zusammen mit dem Tholuck-Preisträger Prof. Dr. Hans-Jürgen Gülzow.

Schriftleiter der Fachzeitschrift „Oralprophylaxe“. Prof. Gülzow wurde für seine Verdienste in der Prophylaxe mit zahlreichen Preisen geehrt. So

erhielt er 1967 den Miller-Preis und 1997 die Hermann-Euler-Medaille der DGZMK. 1998



wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft durch die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung zuteil, und im Jahr 2000 erhielt er die Auszeichnung mit dem Wrigley-Prophylaxe-Preis. Zudem ist Prof. Gülzow Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften wie die DGZMK, DGZ, DGK, AfG, ORCA und IADR-CED.

Zu den wissenschaftlichen Hauptarbeitsgebieten des Trägers der Tholuck-Medaille 2005 gehören vor allem die Epidemiologie und Prävention von Zahnkaries und Parodontalerkrankungen sowie die biochemische und mikrobiologische Kariesforschung. Auch hat er Studien zu Fluorid, zu Zuckeraustauschstoffen und zum Anheftmechanismus oraler Mikroorganismen an die Zahnoberfläche durchgeführt. 160 Publikationen zeichnen den

Autor Gülzow aus, darunter u.a. Beiträge in der IDZ-Schrift „Prophylaxe ein Leben lang“ und das Lehrbuch „Präventive Zahnheilkunde“.

Zur Ehrung seiner großen Verdienste nahm Prof. Dr. Hans-Jürgen Gülzow am 7. Oktober 2005 die Tholuck-Medaille, benannt nach dem Frankfurter Obermedizinalrat in Ruhe Dr. Hans-Joachim Tholuck, am Rande einer Fortbildungsveranstaltung im bayerischen Kloster Seon entgegen. Seit 1973 wird die Tholuck-Medaille an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die zahngesundheitliche Aufklärung und Erziehung verdient gemacht haben. Der Jury gehören Vertreter des Arbeitskreises Zahnmedizinische Information, der Bundeszahnärztekammer, der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und des Vereins für Zahnhygiene e.V. an. ☒

PN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.
Feldbergstraße 40
64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/89 48 14
Fax: 0 61 51/89 51 98
E-Mail: info@zahnhygiene.de
www.zahnhygiene.de

PN PARODONTOLOGIE Nachrichten

IMPRESSUM	Verlag Verlagsanschrift: Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de
	Redaktionsleitung Cornelia Pasold (cp), M.A. Tel.: 03 41/4 84 74-1 22 E-Mail: c.pasold@oemus-media.de
	Redaktion Katja Henning (kh) Tel.: 03 41/4 84 74-1 23 E-Mail: k.henning@oemus-media.de
	Projektleitung Stefan Reichardt (verantwortlich) Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de
	Anzeigen Lysann Pohlann (Anzeigendisposition/ -verwaltung) Tel.: 03 41/4 84 74-2 08 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz!Card) E-Mail: pohlann@oemus-media.de
	Herstellung Christine Noack Tel.: 03 41/4 84 74-1 19 E-Mail: ch.noack@oemus-media.de
	Die „PN Parodontologie Nachrichten“ erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzel-exemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 45,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.